



SCHACHKLUB SPIEZ

Jahresbericht 2016

Ein weiterer Abschied

Im April mussten wir von einer Schachspielerin Abschied nehmen, die sich nicht nur für unseren Verein, sondern auch für den Oberländischen Schachverband verdient gemacht hat. Brigit Burkhalter starb nach einer schweren Krankheit viel zu früh.

Wie in den letzten Jahren war auch das Schachjahr 2016 gekennzeichnet vom nach wie vor kleinen Kader. Wir haben es nicht geschafft, die Lücken zu schliessen, welche durch die Abgänge verursacht wurden. Trotz allem aber sind die alten Kämpen da, wenn es sie braucht. Einmal mehr hat sich aber gezeigt, dass das Kader zu schmal ist, um in der 2. Liga bestehen zu können.

Durchgezogene Meisterschaftsresultate

Ein Jahr nach dem Wiederaufstieg in die 2. Liga musste das Team der SMM wieder tauchen. Am Ende war es nur ein hauchdünner Entscheid. Bei Punktgleichheit mit dem SK Belp entschieden die schlechteren Einzelpunkte über den Abstieg - zuungunsten des Schachklubs Spiez.

Die SGM 2016 wurde für den Schachklub Spiez zu einer der erfolgreichsten Saisons. Mit 9 Punkten und nur einer einzigen Niederlage gegen den Aufsteiger Gurten belegte die Mannschaft den ausgezeichneten zweiten Rang in der 2. Regionalliga.

Auch in diesem Jahr traten die Spiezer im Rapidcup an, der wiederum in Meisterschaftsform ausgetragen wurde. Auch in diesem Jahr schwangen die Bärgbäre aus dem Simmental oben aus, der SK Spiez schlug sich aber deutlich besser als im Vorjahr und belegte den dritten Schlussrang, punktgleich mit den beiden erstplatzierten Teams. Dies dank eines überraschenden Sieges in der letzten Runde gegen den SK Thun, der in einer starken Besetzung antrat.

Wiederum starteten zwei Teams bei den SJMM. Auch dieses Jahr blieb aber der grosse Durchbruch aus. Spiez 1 belegte den vorletzten Rang, die zweite Equipe musste ohne Punkte mit dem letzten Platz Vorlieb nehmen. Erfreulich ist aber die Tatsache, dass nach wie vor rund 20 Kinder und Jugendliche das königliche Spiel im Schachklub Spiez erlernen.

Einzelturniere

In der SEM in Flims waren zwei Spieler des Schachklubs Spiez vertreten: Stephan Bachofner und Peter Trachsel, die aber keine grossen Erfolge feiern konnten.

Im Cup Oberland trat dieses Jahr nur der Präsident an... und der musste bereits in der ersten Runde die Segel streichen.

Das Klubturnier war durch einen weiteren Rückgang der Teilnehmer gekennzeichnet. Leider machten nur 5 Spieler und Spielerinnen mit, allerdings waren für einmal die Damen fast in der Überzahl...!

Daneben nahmen mehrere Klubmitglieder an mehrtägigen Turnieren teil, teils mit sehr guten Resultaten. Erwähnenswert sicher der zweite Rang von Ruedi Thomann am Meielisalp Open.

Restliches Klubleben

- Das Seniorenschach ist nach wie vor der wohl bestbesuchte Anlass im Schachklub Spiez. Nebst dem königlichen Spiel wird auch das gesellige Zusammensein gepflegt. Wir sind stolz auf unsere grosse Seniorinnen- und Seniorenabteilung!

- Der Klubabend dümpelt weiter vor sich hin, oft sind nur Peter Trachsel und Klaus Aegerter anwesend, die anderen sind sporadisch vertreten, Ruedi Thomann ist aber gegen Ende des Jahres auch wieder vermehrt im Seegarten erschienen.
- Im Klubturnier nahmen nur fünf Spielerinnen teil, der Sieger war schon sehr bald klar, im Gegensatz zum letzten Klubturnier.
- Dank dem nach wie vor grossen Reservoir an Juniorinnen und Junioren ist es auch dieses Jahr möglich mit zwei Mannschaften an den Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaften teilzunehmen. Nach wie vor sind rund 20 Juniorinnen und Junioren vom königlichen Spiel begeistert. Zudem bilden die Jungen eine SGM Mannschaft, welche in der 3. Regionalliga spielt. Einige Junioren treten zudem an den Grand Prix Turnieren an, zum Teil mit beachtlichem Erfolg.
- Der Vorstand trat dieses Jahr zu einer Vorstandssitzung zusammen, um die Mitgliederbeiträge zu diskutieren und die HV vorzubereiten.

Seit zehn Jahren bin ich nun Präsident des Schachklubs Spiez und ich möchte allen für ihren Einsatz zugunsten des Klubs und des Schachspiels ganz herzlich danken. Ich blicke auf eine bewegte und manchmal auch bewegende Zeit zurück, die ich aber nicht missen möchte. Die Arbeit im und für den Schachklub Spiez macht Freude, vor allem dank euch allen!

Spiez, 14. Januar 2017

Der Präsident
Klaus Aegerter